

Trikots des FCN

Beitrag von „miGi“ vom 4. Juni 2021, 11:36

[Zitat von Born87](#)

Der Nils Rossow kommt von Adidas und wird seine Ansprechpartner haben und Freunde. Daher der Wechsel zu Adidas.

Ich als Verein hätte es auch nicht gemacht. Entweder ein Partner schätzt mich und ich muss nicht über einen Vermarkter die Verträge abschließen oder ich suche mir einen Partner, der mich schätzt.

Ich persönlich war mit Umbro sehr zufrieden. Ich trage die Sachen aber auch nicht jeden Tag.

Das waren damals doch ganz andere Personen? Was soll man denn da jetzt noch auf beleidigt machen? Was ein absoluter bullshit!

Hier auch nochmal ein Zitat, das zeigt, dass es damals ganz einfach ein Strategiewechsel war und man jetzt halt merkt, dass es evtl nicht der richtige Move war. Aus Fehler lernen ist gut und wichtig.

[Zitat von FAZ: Interview mit Kasper Rorsted](#)

Sind Sie für eine Deckelung der Sponsorenverträge?

Das kommt von selbst. Die Summen haben ein Niveau erreicht, dass nicht noch nennenswert gesteigert werden kann. Die Sprünge der vergangenen zehn Jahre jedenfalls werden wir nicht mehr sehen. Da ist keine Luft mehr drin. Und die Struktur solcher Verträge ändert sich. Neue Abschlüsse erhalten größere, variable Erfolgskomponenten, die sich etwa am Verkauf der Trikots orientieren. Das war früher anders. Aber noch etwas hat sich geändert, zumindest in unserer Marketingwelt: Wir unterstützen wieder mehr Fußballvereine, nicht nur die Spitzenklubs wie den FC Bayern München. In der vergangenen Bundesliga-Saison haben wir Union Berlin unter Vertrag genommen.

Und auch Fortuna Düsseldorf und der 1. FC Nürnberg laufen ab der kommenden Saison mit drei Streifen auf ...

... die Clubberer wurden noch abgestoßen unter Ihrem Vorgänger [Herbert Hainer](#), der sich auf Spitzenvereine konzentrierte.

Wir setzen auf die Großen, aber gehen zum Teil auch stärker in die Breite als noch vor drei Jahren. Es werden noch mehr Klubs hinzu kommen. Wir haben mittlerweile in der englischen Premiere League sieben Vereine, in der französischen Liga sind es sechs, in der ersten und zweiten Bundesliga inzwischen dann wieder fünf. Damit erhöhen wir die Präsenz unserer Marke.

Alles anzeigen